

Tages-Chronik für den Monat Mai

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **12 (1861)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Untersuchungen, die da angestellt wurden. Der Bericht ist für uns Bündner besonders anziehend, da die diesfälligen Untersuchungen des Herrn Prof. Simmler ganz besonders bündnerischen Naturprodukten gewidmet wurden.

7) Die Beiträge zur Geschichte des bündnerischen Bergbauwesens von Ingenieur Fr. v. Salis führen uns in ein Gebiet, das bisher von der naturforschenden Gesellschaft wenig betreten worden und gibt uns Aufschlüsse über eine Industrie in unserm Kanton, die seiner Zeit sehr stark betrieben wurde, und viele Hände beschäftigte, jetzt aber ganz darnieder liegt. Die genannte Arbeit bezieht sich wesentlich nur auf den Silberberg zu Davos, enthält aber hierüber aus den besten Quellen Notizen, die sowohl für den Bergmann als auch für den Naturforscher und für jeden Freund vaterländischer Kunde sehr schätzenswerth sind. Wir greifen aus derselben nur die auf, daß in den Jahren 1811—1830 12,635 Centner Blei gewonnen wurde. Wäre es bei der anerkannten Reichhaltigkeit dieser Erzgruben nicht zeitgemäß, jetzt, wo unseres Wissens Alles für das viele Schießen benötigte Blei vom Auslande bezogen wird, und die Straßenbauten den Transport erleichtern, die stillestehenden Arbeiten in der Hoffnungsau wieder aufzunehmen.

8) Die Beiträge zur rhätischen Flora liefern wieder Manches Neue aus den Sammlungen von Dr. Muret in Lausanne und Dr. Killias.

Den Schluß des Berichtes bilden einige kleinere Mittheilungen und Notizen über die letztjährige sich auf Graubünden beziehende Literatur, ein Verzeichniß der vielen Geschenke, welche der naturforschenden Gesellschaft zukamen, sowie endlich ein Nekrolog von Lehrer J. Schlegel sel. und Dr. Jac. Papon sel., welche beide thätige Mitglieder des bündnerischen naturforschenden Vereins waren.

Tages-Chronik für den Monat Mai.

Ausland.

1) Als das bedeutendste Faktum muß wohl der Ausbruch des Bürgerkrieges angesehen werden. Der Ausgang dieses Kampfes kann auch für Europa von großen Folgen sein.

2) Anschluß von St. Domingo an Spanien.

3) Furchtbares Erdbeben in Chili, wobei Tausende von Menschen umkamen.

4) Zusammenzug russischer und österreichischer Truppen an der Grenze von Serbien und Bessarabien in Rücksicht auf die in der Türkei sich immer mehr häufenden Symptome der Auflösung, während England und Frankreich sich äußerlich über die Räumung Syriens bis 5. Juni geeinigt haben, ihre Flottenabtheilungen in den Gewässern stets verstärken aus gegenseitigem Mißtrauen, daß dort zuerst der von Monat zu Monat zwischen Frankreich und England stärker hervortretende Groll zum Krieg werde.

5) In Neapel immerwährende von Rom aus unterhaltene Reaktionsgelüste.

6) In Oesterreich Versammlung der allgemeinen und zugleich verschiedener besonderer Reichsversammlung ohne erhebliche Resultate.

Inland.

1) Furchtbarer Brand in Glarus vom 10—11. Mai mit Verlust von 3 Menschenleben und einem Schaden von wenigstens 10 Millionen Franken. Dagegen großartige Unterstützungsanerbieten aus der ganzen Schweiz und auch vom Ausland. Die bisher bekannt gewordenen Sammlungen in der Schweiz erreichen jetzt schon den Betrag von Fr. 500,000.

2) Verbängnißvolle Großrathswahl im Kt. St. Gallen. Sieg der ultramontanen Partei. Seitber Aenderung im Schicksalsbezirk Oberreintal durch Wahl von 4 liberalen Reformirten, wonach sich das Verhältniß so ziemlich ausgleicht.

3) Vorläufige Unterhandlungen zwischen den betheiligten Kantonen und dem Lukmanierkomite und dem Ministerium in Turin behufs Ausführung des Lukmaniereisenbahnprojekts. Stimmung günstig. Ein sicherndes Resultat in Aussicht. Inzwischen Beginn der Eisenbahnerarbeiten auf Gebiet von Tessin und Graubünden.

Verschiedenes.

Bereinschronik. Der bünd. landw. Verein versammelte sich am 16. Mai Abends in dem Gasthof zum rothen Löwen. Nach Eröffnung des Präsidenten betreffs des seit der letzten Versammlung Geschehenen und vorliegenden Traktanden wurde der Antrag des Vorstandes bezüglich Aenderung der Statuten angenommen, wonach ein erweitertes Comite aus den Bezirksvereinspräsidenten gebildet und die jährlichen Beiträge für den Verein selbst aufhören, bei besondern größeren Auslagen freiwillige Beiträge gesammelt werden sollen.

Betreffs Betheiligung an den beiden Ausstellungen in Stanz und Zürich wurde der Vorstand mit der Publikation und Leitung beauftragt.

Die Frage der Zäunungen, worüber der Präsident Bassali in Abwesenheit des eigentlichen Referenten Forstinspektor Coaz die Diskussion einleitete, führte zu dem praktischen Resultate, vom Verein aus nach Kräften dahin zu arbeiten, daß im Kanton an die Stelle der holzkonsumirenden gewöhnlichen Zäune lebendige oder Mauern gesetzt werden.

Der Verein von Unterlandquart berieth in seiner letzten Maiversammlung nochmals das für unsern Kanton sehr wichtige Thema über Nutzen und Schaden der Aufhebung der Gemeinazung. Referent Oberst Michel sprach sich entschieden zu Gunsten der Aufhebung aus. Die Versammlung pflichtete ihm in ihrer Mehrheit bei. Wegen Mangel an Raum müssen wir eine einläßlichere Behandlung dieser Frage auf den nächsten Monat verschieben.

Der Churer landwirthschaftliche Verein hatte am gleichen Tage seine ordentliche jedoch sehr spärlich besuchte Versammlung, von welcher wir nur die Mittheilung berichten können, die Bassali und Gärtner Bodmer machten, daß es gelungen sei, ein geeignetes Stück Boden pachtweise zu aquiriren, um eine größere Pflanzschule für den Kanton Graubünden anzulegen.

Die bündnerische gemeinnützige Gesellschaft versammelt sich in diesem Monat 2 Mal zur Behandlung der von der schweizerischen Gesellschaft ausgeschriebenen Schulfrage.

Gesangverein. Das eidgenössische Gesangfest soll nächstes Jahr in Chur abgehalten werden. Präsident des Comites ist Stadtsekretär Dr. Rich. Lendi. — Das diesjährige Kantonalesangfest wird in Malans abgehalten.